

Menschenrechtsverbrechen in der chilenischen Militärdiktatur 1973-1988

Betreibt die deutsche Justiz Täterschutz ?

Der Fall Hopp

Der lange Weg, einen deutschen Täter der Colonia Dignidad zur
Verantwortung zu ziehen

Am Montag, 23. April um 20 Uhr
im Hörsaalgebäude (Biegenstraße 14) in Raum 0020

Mit:

Andreas Schüller vom ECCHR (Berlin)

Holle Meding (FU Berlin)

und einem Grußwort von

Dr. Wolfgang Form vom Marburger ICWC

Eine Kooperationsveranstaltung von



Worum geht es?

Hartmut Hopp hatte sich 2011 mit seiner Flucht in sein Heimatland Deutschland dem Antritt einer Haftstrafe in Chile von 5 Jahren entzogen. Er war für Missbrauchsvergehen an Kindern in der Siedlung "Colonia Dignidad" für schuldig befunden worden.

In Deutschland schützt ihn seine Staatsangehörigkeit grundsätzlich vor einer Auslieferung nach Chile. Menschenrechtsorganisationen wie das European Center for Constitutional and Human Rights (ECCHR) fordern daher wenigstens die Vollstreckung des Urteils in Deutschland. Die zuständige und bereits seit 2011 ermittelnde Staatsanwaltschaft Krefeld hat dies zwar 2017 angekündigt - ein Haftbefehl steht aber immer noch aus!

Andreas Schüller wird über das Ringen um Herrn Hopp berichten, Holle Meding über die Colonia Dignidad zur Zeit der chilenischen Militärdiktatur. Das ICWC ist das Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse an der Universität Marburg.

Weitere Informationen:

www.amnesty.de/journal/2016/februar/ein-deutsches-folterzentrum

www.ecchr.eu

Amnesty Gruppe Marburg

16.4.2017

Montag ist Amnesty-Tag!

in der Johannes-Müller-Straße-19

facebook.com/amnestymarburg/